

DIE REISENDE SOMMER-REPUBLIK

AUSFLÜGE IN DIE UTOPIEN

ALLGEMEINE PROJEKTbeschreibung STAND 28.02.2014

N

2014

EINE WAHRE GESCHICHTE

Die Weserinsel Harriersand war einmal eine Notunterkunft politischer Utopisten. Ihr Ziel war die Errichtung einer demokratischen Deutschen Republik auf amerikanischem Boden.

Vor rund 170 Jahren: Die Menschen leiden unter der Unterdrückung in den deutschen Feudalstaaten. Viele glauben nicht an eine politische Reform hin zu demokratischer Verfassung und Republik. Unter ihnen sind die drei Brüder Follen aus Gießen. Sie sind umtriebig, in allerlei Umsturzversuche verwickelt. Karl Follen entwickelt das Konzept einer deutschen Universität in Amerika - hier sollen die Revolutionäre lehren und die politische Umwälzung in Deutschland vorbereiten. Vor allem aber soll die Universität die Keimzelle einer deutschen Musterrepublik in Amerika bilden – ein deutscher Bundesstaat der USA. Die Universitätsgründung in Amerika misslingt, aber Karl Follens Bruder Paul nimmt die Idee der Musterrepublik auf und veröffentlicht 1833 in Deutschland die **"Aufforderung und Erklärung in Betreff einer Auswanderung im Großen aus Teutschland in die nordamerikanischen Freistaaten"**. Dieser Aufruf zur gemeinsamen Gründung einer Deutschen Republik ist ein voller Erfolg. Bewerber melden sich zuhauf, angetrieben nicht von wirtschaftlicher Not, sondern vom politischen Willen zur Veränderung. Nach 500 enthusiastischen Anmeldungen schließen Paul und sein Freund und Mitstreiter, der Pastor Friedrich Münch, die Teilnehmerliste.

Im Frühjahr 1834 führt Paul Follen die erste Hälfte der sogenannten „Gießener Auswanderergesellschaft“ über Bremen nach Amerika. Etwas später sammelt sich in Bremen Friedrich Münchs 250-köpfige Gruppe von Männern, Frauen und Kindern aus verschiedensten Berufen und aus allen Teilen Deutschlands. Die Staatsgründer sind in gehobener Stimmung. Doch kein Schiff wartet auf sie. Münch und seine Gruppe sind in der Hand des Bremer Schiffsmaklers Delius und seiner vagen Versprechungen. Nach einer Woche ziehen sie mit Sack und Pack auf die nördlich von Bremen und östlich von Brake gelegene Weserinsel Harriersand. Die Insel ist so gut wie unbewohnt, ein Kuhstall bildet das einzige Dach für die Menschen.

Die Gruppe erfährt hier ihre erste Reifeprüfung. Die Euphorie für eine glückliche Zukunft muss sich gegen den Alltag auf der Insel behaupten. Schlimmer noch: Die Zeit für die erste lebenswichtige Ernte in Amerika rennt ihnen davon. Vier lange Wochen verharren die 250 Staatsgründer auf Harriersand. Dann endlich schiffen sie sich in Bremerhaven auf die amerikanische "Medora" ein. Alle atmen auf, sie nähern sich ihrem Traum...

UND HEUTE?

Können wir heute auf das politische Träumen verzichten? Haben wir noch gesellschaftliche Sehnsüchte? Haben wir den Mut zur Veränderung? Wo und wie lassen sich solche und andere Fragen zu Politik und Gesellschaft ausprobieren? Was könnte das Fühl-, Denk- und Experimentierfeld dafür sein? Die **Reisende Sommer-Republik**.

Die Reisende Sommer-Republik ist eine sich organisch entwickelnde Zukunftswerkstatt in unterschiedlichsten Veranstaltungsformen. 2005 wurden erstmals sechs "Signalfeuer"-Veranstaltungen und der „Inselkongress 2005 – Ausflug in die Utopien“ durchgeführt.

28.02.14



SIGNALFEUER

Die "Signalfeuer" verbinden inhaltlich Alltag und Utopie. Sie sind öffentliche Veranstaltungen für die lokale und regionale Bevölkerung und finden an wechselnden Orten in der Region statt. Wir betreiben die Signalfeuer als aktive kulturelle Recherchearbeit – ein Ideentreff zur Sammlung von Bedürfnissen, aktuellen Problemen und zukünftigen Entwicklungen.

Premiere feierten die Signalfeuer 2005 mit einem "Kaffeekränzchen der Utopisten" in der Strandhalle Harriersand und wurden mit "Auf Sand gebaut" über die Besiedlungsgeschichte der Insel fortgeführt. Es folgte der utopische Spaziergang "Hafen + Hoffnung" durch den Hafen von Brake über den europäischen versus amerikanischen Traum. Mit "Frühstück am Strand - Die Zukunft im Blick" in Sandstedt befasste sich ein „Signalfeuer“ mit dem utopischen Denken als regionaler Entwicklungsmotor. Angesichts des leerstehenden Space Parks in Bremen fragte sich eine Veranstaltung auf einem Weserinselchen vor dem Baukoloss: „Scheitern als Chance?“. Die „Signalfeuer“ bereiteten so inhaltlich den „Inselkongress 2005 – Ausflug in die Utopien vor“.

Regelmäßige „Signalfeuer“ sind die jährlich im Herbst stattfindenden Jahrestage des Utopischen Weinbaus auf dem Harriersand.

INSELKONGRESS 2005

Der Inselkongress vom 19.-21. August 2005 war die Fortsetzung unseres Weges durch die vielfältige Welt von Utopie und Alltag. Rund 250 Teilnehmer und Mitwirkende segelten mit drei Schiffen von Bremen nach Harriersand und verbrachten dort ein Wochenende – einen „Ausflug in die Utopien“ mit Performances, Vorträgen, Workshops, Theater, Kino, Konzerten. Die Beiträge nahmen jene hochaktuellen Themen und Fragen auf, die bereits in der Auswanderergeschichte von 1834 angelegt sind.

So bot unter anderem die Künstlergruppe Kulturmaßnahmen in einem Rettungszelt den Teilnehmern eine umfassende "Ballastentnahme" an; Guillaume Paoli von den "Glücklichen Arbeitslosen" und andere Experten diskutierten im Workshop der Heinrich Böll Stiftung „Forum Arbeitsutopien“; Harriersander und Gäste sprachen im Zirkuszelt über utopische Lebensentwürfe auf ihrer eigenen Insel; das Jugendtheater SPLASH zeigte im Strandgarten „Warten auf Medora“; ein Open-Air-Kino führte in Brake das "Utopische Flimmern" vor. Mit der Schiffsfahrt nach Bremerhaven zum neu eröffneten Deutschen Auswandererhaus wurde der Ausflug in die Utopien abgerundet. Und die Mitglieder der Künstlergruppe AKKU als Reiseguides hielten die Teilnehmer die ganze Zeit mit Tauziehen nach Amerika und Mini-Discos auf Trab – ein bewegendes Angebot für Visionäre unter dem Motto „Utopisten voran!“

FLOTTE DER UTOPISTEN 2006

Vom 14.-16. Juli 2006 hieß es „Flotte der Utopisten: Vor uns der Ozean“. 1834 schifften sich von den 250 Utopisten der Gießener Auswandererbewegung auf Harriersand nur 199 in Bremerhaven nach Amerika ein. Wo ist der Rest verblieben? Wir schipperten mit einer Reisegruppe – wiederum angeführt von AKKU - auf der „Großen Gießener Flucht“ durch die Weserregion auf der Suche nach den geistigen Nachfahren dieser fünfzig Utopisten. Die kleine Flotte legte in Bremen-Gröpelingen, Brake, Harriersand und Bremerhaven an: u.a. Gastgeschenketausch in Gröpelingen, Theaterperformance „Folgen wir Columbus!“ von Erpho Bell mit dem Kulturhaus Wulsdorf und Begründung des Utopischen Weinbaus auf dem Harriersand.

28.02.14



64

WESERWEGE 2007 und 2008

Im Rahmen der „Weserwege“ – einer jährlichen Veranstaltung für die Wiedereinrichtung einer Weser-Fährverbindung innerhalb Bremens – realisierte die Reisende Sommer-Republik zwei Performances in Bremen-Gröpelingen: Die „Burg zu Bremen“, Führungen zu den aufsehenerregenden Funden der utopischen Archäologie, die die Stadtgeschichte Bremens völlig neu bewertet, und „Die Lichter von Shanghai – eine Abendfahrt durch den größten Hafen der Welt“, in der die Bremer Hansekogge samt Publikum durch einen Zeitstrudel vor die Küste Shanghais geworfen wurde.

SCHIFFSKONGRESS 2009

Vom 7.-9. August 2009 segelte der „Schiffskongress“ auf der Weser gegen den Strom durch die Region Bremen-Oldenburg. Es ging um Geschichten von Projekten, die noch unterwegs und auf Reisen sind, um spannende Geschichten, die hinter visionären Ideen stehen. Der „Schiffskongress“ entsandte eine künstlerische Expedition nach Missouri, USA, um nach Spuren der Staatsgründer von 1834 zu forschen.

A TRIP TOP A FORGOTTEN UTOPIA 2010/2011

Von Sommer 2010 bis Sommer 2011 wurde diese 1. Missouri-Expedition als geführte performative Installation mit Film, Foto und Erzählung an verschiedenen Orten in Bremen und der Region präsentiert. Im September 2011 wurden in Missouri erneute Recherchen mit einer Fotoausstellung und einer Performance an Originalschauplätzen „Utopia Revisited“ (24.9.2011) verbunden.

MUSS WANDERN 2012

Die Performance „Muss wandern“ spürte im Sommer 2012 am Bremer Weserstrand in Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer Bremen aktuellen Geschichten nach, die von Chancen, Zwängen und Veränderungsdruck internationaler, globalisierter Arbeits- und Lebenszusammenhänge erzählen.

AUFBRUCH IN DIE UTOPIE 2013-2015 – Eine Ausstellungsreise

Am 1. November 2013 eröffnete in Gießen die Ausstellungsreise „Aufbruch in die Utopie – Auf den Spuren einer deutschen Republik in den USA“ in Zusammenarbeit mit Stadtarchiv und Kulturamt Gießen. Weitere Stationen sind 2014 in der Kulturkirche St. Stephani Bremen (April bis Juli), im German-American Heritage Museum in Washington DC (September und Oktober 2014) und im Missouri History Museum in St. Louis (November 2014 bis April 2015). Mit der durchgängig deutsch- und englischsprachigen Ausstellung und einem ausführlichen Begleitbuch (Edition Falkenberg, Bremen) sowie einem abendfüllenden Dokumentarfilm wird die Geschichte der Gießener Auswanderergesellschaft aufgearbeitet, vielseitig beleuchtet und auf ihren Gehalt für unsere Gegenwart befragt. Zahlreiche Video- und Audiostationen, Großfotos, historische Dokumente, Musiken, ein öffentliches Archiv bieten den Besuchern ganz unterschiedliche Zugänge in das Thema. Nach jeder Station werden die großen Holzboxen zusammengeklappt, in den großen Container verstaut und weiter geht es bis an den Mississippi. Begleitet wird die Ausstellungsreise von einem umfangreichen Veranstaltungs- und Performanceprogramm.

„Aufbruch in die Utopie“ wurde ermöglicht durch den Magistrat der Stadt der Gießen, das Transatlantik-Programm der Bundesrepublik Deutschland, den Ministerpräsidenten des Landes Hessen, der Hessischen Kulturstiftung, den Senator für Kultur des Landes Bremen und vielen weiteren Förderern und Partnern.

Website zur Ausstellung: www.aufbruch-in-die-utopie.net

Die **UTOPIISCHE BIBLIOTHEK** ist immer bei den reisenden Veranstaltungen für Öffentlichkeit und Utopie-Spezialisten mit dabei. Im Sommer 2005 wurde für den Inselkongress dieser bewegliche Handapparat rund ums Thema Utopie angelegt und wird laufend durch Spenden ergänzt. Das „Medora“-Regal für die Buchbestände ist ein Unikat, ermöglicht ebenfalls durch eine Spende. Die Utopische Bibliothek ist auch entleihbar, z.B. für Projektwochen an Schulen. Kontakt: Andrea Kuserau, bibliothek@sommer-republik.de

Das **UTOPIISCHE FLIMMERN** ist eine Filmreihe auf der Suche nach dem Utopischen in Film und Medien, sie wird kuratiert von Sala Deinema (Berlin). Kontakt: deinema@sommer-republik.de. Vorführungen finden regelmäßig im Herbst in Berlin und Bremen statt sowie zu besonderen Anlässen, etwa als Begleitprogramm zur Ausstellungsreise „Aufbruch in die Utopie“.

REISENDE SOMMER-REPUBLIK

PROJEKTFÖRDERER 2005-2014

Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen | Arbeitnehmerkammer Bremen | BIG Bremen und kofinanziert von der Europäischen Kommission (Veranstaltungsteil der Weserwege 2007/08) | Filmbüro Bremen | Fonds Soziokultur, Bonn | Gießener Kulturstiftung | Hessische Kulturstiftung | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Kulturamt Bremerhaven | Kulturamt Gießen & Tourist-Information Gießen | Kulturinvestitionsfonds Bremen | LAG Soziokultur in Niedersachsen e.V. | Ministerpräsident des Landes Hessen | Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur | Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen | Transatlantik-Programm der Bundesrepublik Deutschland

PROJEKTPARTNER

AKKU – Arbeiten mit Alltag, Gießen | Altes Fundamt Bremen | Arbeitnehmerkammer Bremen | Ballhaus Ost, Berlin | BBV Sailing | Begegnungsstätte Schwanewede e.V. | BEGU-Iemwerder – Jugendtheater Splash | BLG Logistics Group Bremen | Biohof Schröder Harriersand | Blumenhof Winery, Dutzow, Missouri | Brake – das beste Stück Weser e.V. | Bremer Heimstiftung – Haus im Viertel | Bremer Rat für Integration | Café Sand, Bremen | Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven | Diaphanes, Berlin | „Die Brücke“ Deutsch-Amerikanischer Klub Gießen-Wetzlar e.V. | Dutzow Verein, Missouri | Gemeinde Schwanewede | Filmbüro Bremen e.V. | German-American Heritage Foundation, Washington DC | German Heritage Club of St. Charles County, Missouri | German Historical Institute Washington DC | Gesamtschule West Bremen | Goethe Institut Washington DC | Dr. Wolfgang Grams – Routes to the Roots, Oldenburg | Reederei Hal över, Bremen | Heinrich Böll Stiftung Bremen – Bildungswerk Umwelt und Kultur | Himmelfahrt Wesermarsch e.V. | Inselfreunde Harriersand e.V. |

28.02.14



Inselwerkstatt Uwe Möring Harriersand | Justus-Liebig-Universität Gießen | Dorris Keeven-Franke, Missouri | Kino Mobil, Bremen | Kino Schauburg, Bremen | Kultur Vor Ort e.V. Bremen-Gröpelingen | Kulturamt Gießen | KULTURbüro im Kommunalverbund Bremen/Niedersachsen e.V. | Kulturkirche St. Stephani Bremen | Kulturladen Wulsdorf, Bremerhaven | Kulturprojekte Katrin Rabus | Landeszentrale für politische Bildung Bremen | Landfrauenverband Wesermarsch | Liebigschule Gießen | Lindenwood University St. Charles, Missouri | LIT Speditionsgesellschaft mbH Brake | Missouri History Museum, St. Louis | Museum Schloss Schönebeck | Neue Oberschule Gröpelingen, Bremen | Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG – Niederlassung Brake | Projektbüro Bremen 2010 | Schule an der Freiligrathstraße Bremen | St. Charles County Historical Society, Missouri | Stadt Brake | Stadtarchiv Gießen | Stadtbibliothek West, Bremen | Strandhalle Harriersand | Substitut – Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz, Berlin | Washington Historical Society, Missouri |

PROJEKTLEITUNG

Oliver Behnecke | geboren in Gießen | Theatermacher, Regisseur und Festivalproduzent | Künstlerische Leitung von Stadtrauminszenierungen und Festivals | lebt und arbeitet in Bremen und Gießen

Lutz Liffers | Autor und Soziologe mit dem Schwerpunkt Kultur und Stadtentwicklung | lebt und arbeitet in Bremen

Peter Roloff | geboren in Bremen | Autor, Filmemacher und -produzent | lebt und arbeitet in Berlin und Bremen

INFO

www.sommer-republik.de

Oliver Behnecke
Stadtrauminszenierung
Fedelhören 62
28203 Bremen
Tel. (0421) 794 12 31
Mobil (0173) 360 47 92
Fax (030) 30 87 24 79

www.stadtrauminszenierung.de
oliver.behnecke@sommer-republik.de

KONTAKT & NEWSLETTER

flaschenpost@sommer-republik.de

Peter Roloff
maxim film Bremen & Berlin
Chausseestr. 17
10115 Berlin
Tel. (030) 30 87 24 78
Mobil (0179) 290 64 28

www.maxim-film.de
peter.roloff@sommer-republik.de

Lutz Liffers
neue passagen:
stadt. kultur. entwicklung.
Ritterhuderstr. 31
28237 Bremen
Mobil: (0176) 217 35 563

www.neue-passagen.de
lutz.liffers@sommer-republik.de